

**Die heutigen Frühmärkte.**

Das Fleischangebot in der Großmarkthalle war in Rindfleisch nicht ausreichend; nur das teure Schafffleisch überstieg die Nachfrage. Rindfleisch wurden 7485 Kilogramm angeboten für die rationierte Kunde, an Schafffleisch kamen 1900 Kilogramm sowie 201 Stück Schafe zur Detaillierung, weitere kamen 230 Kilogramm Würste zum Verlaufe. Der Fischmarkt war mit Seefischen gut besetzt, lange Anstellreihen, gab es bei der Dampfschere „Nordsee“, wo 500 Kilogramm Schellfische zu Kr. 7,80, 50 Kilogramm Schollen zu Kr. 10.— und 80 Kilogr. geräucherter Schellfische zu Kr. 15.— abverkauft wurden. Auch die angebotenen Klippfische fanden guten Absatz.

Auf dem Naschmarkt kamen 7720 Kilogramm Gärtnereigrünwaren an, verschiedene Rübensorten wurden 65.270 Kilogramm zu Markt gebracht, Zwiebeln kamen 10.240 Kilogramm und Kohlrüben 20.650 Kilogramm zum Verlaufe. Ungar. Äpfel kamen im Gewichte von 15.000 Kilogramm zur Ausgabe. Eier gab es auf keinem der Märkte. In der Viktualienhalle im 3. Bezirk wurden keine Gärtnereigrünwaren eingeführt, nur 1 Daggan Möhren kam angerollt, Sauerkraut wird jetzt in großen Mengen in guter Qualität angeboten.

**Kartoffelabgabe.**

Aus dem Rathaus wird gemeldet: Samstag, Montag und Dienstag werden im 12. und 14. Bezirk Kartoffeln, und zwar  $\frac{1}{2}$  Kilogramm für den Kopf gegen Abtrennung der Abschnitte M bis T der Kartoffelarte abgegeben.